

E-Mobilität und Armutsbekämpfung

Schüler des Hainberg-Gymnasiums stellen
Ergebnisse der Unesco-Projekttag vor

Von Vera Wölk

Göttingen. Die Schüler des Göttinger Hainberg-Gymnasiums haben am Mittwoch die Ergebnisse ihrer Unesco-Projekttag vorgestellt. Die Jahrgänge fünf bis zwölf beschäftigten sich diesmal mit der Umsetzung der „sustainable development goals“. Dies sind Zielrichtungen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung.

Auszeichnung: „Verbraucherschule Silber“

Das Hainberg-Gymnasium (HG) ist seit 1994 Unesco-Projektschule. Während der Thementage, die alle zwei Jahre veranstaltet werden, behandeln die Schüler Fragen, die sich mit verschiedenen Zielen der Vereinten Nationen auseinandersetzen. Ein Schwerpunkt, den die Mädchen und Jungen gewählt hatten, war die Geschlechtergleichheit. Hierbei stand vor allem die gleiche Bezahlung im Mittelpunkt. Mit Plastikmüll im Treppenhaus wurde nicht nur gezeigt, wie viel Abfall eine Familie in einer Woche produziert, sondern auch, wie es sich für Fische anfühlt, wenn dieser im Meer landet. Einige Themen hatten auch einen Bezug zu Göttingen. „Beispielsweise hat sich eine Gruppe mit E-Mobilität auseinandergesetzt“, erklärte Hildgund Broda. Sie ist eine der Organisatorinnen der Projekttag. Auch das Thema „Bekämpfung von Armut“ beschäftigte die Schüler während des Planspiels.

Am 2. März verlieh die Verbraucherzentrale Niedersachsen-Bremen dem Hainberg-Gymnasium die Auszeichnung „Verbraucherschule Silber“, der Titel steht für besonderes Engagement bei der Ver-



Zahlreiche Projekte haben die Schüler erarbeitet: Hannah und Johanna testen gemeinsam mit ihrer Lehrerin Hildgund Broda das Labyrinth. FOTO: VE

mittlung von Verbraucherbildung. Hintergrund ist, dass im sechsten und neunten Jahrgang für die Schüler eine Medienerziehung mit externen Experten angeboten wird.

Klassenchat und Handynutzung

Hierbei klären beispielsweise Präventionsbeauftragte der Polizei die Mädchen und Jungen über die Gefahren der Mediennutzung auf. Im vergangenen Jahr haben die Sechstklässler auf dieser Grundlage Regeln für den Klassenchat und die Handynutzung erstellt sowie sich mit den Themen Datenschutz und Urheberrecht auseinandergesetzt.